

Diskussion @ versus: Männliche Prostitution

Freitag, 9. März 2007, ab 20 Uhr
TU Wien, Architekturbar

1 Definition: Männliche Prostitution

Mit **männlicher Prostitution** bezeichnet man die Vornahme sexueller Handlungen durch einen Mann gegen Entgelt. Zu unterscheiden ist zwischen der homo-/homosexuellen Prostitution (der Prostituierte und der männliche Kundenkreis sind homosexuell), der homo-/heterosexuellen Prostitution (der Prostituierte ist heterosexuell und der männliche Kundenkreis homosexuell; alternativ: der Prostituierte ist homosexuell und der weibliche Kundenkreis heterosexuell) sowie der hetero-/heterosexuellen Prostitution (der Prostituierte ist heterosexuell und bedient einen heterosexuellen weiblichen Kundenkreis)

Artikel *Männliche Prostitution*. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 7. März 2007, 00:14 UTC. URL:
http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=M%C3%A4nnliche_Prostitution&oldid=28786128
(Abgerufen: 8. März 2007, 17:48 UTC)

2 Definition: Stricher

Ein Stricher ist ein jugendlicher oder erwachsener männlicher Prostituerter, der auf das Angebot reagiert, an sich oder an Männern gegen materielle oder immaterielle Dinge erotische und/oder sexuelle Interaktionen vorzunehmen oder vornehmen zu lassen oder aufgrund seiner Lebensumstände selbst diese Angebote macht. (Fink/Werner, Stricher, Pabst Verlag, Lengerich, 2005, S. 26)

Stricher unterscheiden sich von Callboys vor allem durch ein weit weniger ausgeprägtes professionelles Bewusstsein, Prostituerter zu sein. Dieses Verhalten bringt häufiger Probleme wie Drogenmissbrauch oder Sucht (z.B. Spielsucht) mit sich. Zudem sind Stricher sehr viel jünger als Callboys, die Altersspanne reicht in der Regel von 14-25 Jahren. Viele Stricher haben Komplementärprobleme wie Migration, Coming-out, Obdach- und Wohnungslosigkeit, mangelhafte ärztliche Versorgung oder Verschuldung, was zusätzliche psychische Probleme mit sich bringen kann.

Artikel *Männliche Prostitution*. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie. Bearbeitungsstand: 7. März 2007, 00:14 UTC. URL:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=M%C3%A4nnliche_Prostitution&oldid=28786128

(Abgerufen: 8. März 2007, 17:48 UTC)

2a Spezifische Problematik

- Doppeltes Tabu (Prostitution und Homosexualität)
- Sexuelle Identität
- Drogenproblematik
- Gesundheit (STDs)
- Migration und Mobilität
- Illegalität

3 Ausgrenzung

- a) Gesellschaftliche Ausgrenzung:
Vorurteile wie: ...moralisch krank,
körperlich krank, sozial krank, HIV,
kriminell?
- b) Diskriminierung durch Gesetze und
Verordnungen:
je nach Ort unterschiedlich

4 Gewalt

- ... in Familien und Heimen
- ... durch Freier
- ... gegen andere Stricher und gegen Freier
- ... durch Ordnungskräfte

5 Benachteiligte Gruppen

- Jüngere Stricher
- Migranten
- Substanzabhängige

6a Stricherarbeit

- Leitideen:
Akzeptanz, Authentizität, Empathie,
Niedrigschwelligkeit, Verlässlichkeit,
Parteilichkeit, Bedürfnisorientierung,
Abgrenzung, Hilfe zur Selbsthilfe,
Politische Arbeit, Anonymität, Freiwilligkeit
In deutschen Städten mehrere Projekte, in
Wien ???

6b Stricherarbeit

- In deutschen Städten mehrere Projekte, in Wien ???
- Beispiele:
querstrich, Berlin → „Anzeigenvorschuß“
subway, Berlin
Basis e.V., Hamburg
Marikas, München
...

7 Literatur / Quellen

Wikipedia:

Artikel *Männliche Prostitution*. In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie.

Bearbeitungsstand: 7. März 2007, 00:14 UTC. URL:

http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=M%C3%A4nnliche_Prostitution&oldid=28786128

Leitlinien für die soziale Arbeit mit Strichern, Arbeitskreis der deutschsprachigen Stricherprojekte (AKSD)

www.querstrich.de

www.subway-berlin.de

www.amoc-dhv.org

www.socialnet.de

www.marika.de